

11.11.2022

Baden-Württemberg soll Freiheitsraum für LSBTTIQ* werden LSVD begrüßt Landtagsbeschluss

Stuttgart. Freitag, 11. November 2022. Gestern hat der Landtag von Baden-Württemberg dem Antrag „Baden-Württemberg wird Freiheitsraum für LSBTIQA+ Personen“ (Drucksache 17 / 3363) der SPD-Fraktion zugestimmt. Der Antrag orientiert sich an einer EntschlieÙung des Europäischen Parlaments, die EU zum Freiheitsraum für LSBTTIQ zu erklären. Mit dem gestrigen Votum ist Baden-Württemberg das dritte Bundesland nach Berlin und Bremen, dass sich zur Freiheitszone für Queers erklärt. **Kerstin Rudat aus dem Vorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) Baden-Württemberg betont dazu:***

„Wir begrüÙen es, dass sich der Landtag mit der Annahme des Antrags ‚Baden-Württemberg wird Freiheitsraum für LSBTIQA+-Personen‘ deutlich gegen Queerfeindlichkeit stellt und sich ebenfalls den Forderungen des Europäischen Parlaments anschließt: LSBTTIQ* sollten überall in der EU die Freiheit genießen, ihre sexuelle und geschlechtliche Identität zu leben und öffentlich zu zeigen, ohne Angst vor Intoleranz, Diskriminierung oder Verfolgung haben zu müssen. Die Behörden auf allen Regierungsebenen innerhalb der EU sind damit in die Pflicht genommen, die Gleichheit und die Grundrechte aller, einschließlich LSBTTIQ*-Personen, zu schützen und zu fördern.“

Der LSVD Baden-Württemberg erwartet von der Landesregierung, engagiert Hass und Hetze zu begegnen und ihre Bemühungen im Kampf gegen LSBTTIQ*-feindliche Hassgewalt und -kriminalität zu verstärken. Dazu gehört es auch, ein Landesantidiskriminierungsgesetz auf den Weg zu bringen.

Kerstin Rudat: „Wir sehen die Erklärung zur LSBTIQA+-Freiheitszone als Versprechen der baden-württembergischen Landesregierung, sich verstärkt dem Schutz und der Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen und queeren Menschen zu widmen sowie für ihren Schutz im In- und Ausland einzutreten.“

Weiterlesen

SPD-Antrag „Baden-Württemberg wird Freiheitsraum für LSBTIQA+ Personen“ (Drucksache 17 / 3363) [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/3000/17_3363_D.pdf%20]

EU: Das Parlament ruft die EU zum „Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen“ aus [<https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20210304IPR99219/das-parlament-ruft-die-eu-zum-freiheitsraum-fur-lgbtqi-personen-aus>]

Abgeordnetenhaus von Berlin: [Berlin ist Regenbogenhauptstadt und Freiheitszone für LSBTIQ*](https://www.parlament-berlin.de/adoss/18/IIIPlen/vorgang/d18-4100.pdf%20) [<https://www.parlament-berlin.de/adoss/18/IIIPlen/vorgang/d18-4100.pdf%20>]

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Der LSVD⁺ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.